



#clubsAREculture: Neue Dringlichkeit, positive Signale

Ahoi werte Freundinnen und Freunde der Club- und Festivalkultur,

im dritten #clubsAREculture-Newsletter bündeln wir wieder ein paar frische News rund um die Club- und Festivalkultur in diesem Lande.

Die Dringlichkeit für neue Ansätze zum Schutz kultureller Orte wird anhand einiger aktueller Schließungen von Clubräumen und reihenweiser Festivalabsagen immer (noch) deutlicher:

In Düsseldorf muss nach 12 Jahren das **The Tube** schließen (Quelle: viernull.de). Nach zwanzig Jahren steht der **E-Keller** in Göttingen vor dem Aus (Quelle: Groove) und auch die **Metro** in Oldenburg (Quelle: metro-oldenburg.de), die dieses Jahr ihr 40 jähriges Bestehen feiern könnte, musste dieser Tage einen Rettungsappell absetzen. Ausgang: ungewiss.

An öffentlicher Medienberichterstattung mangelt es nicht. Zuletzt berichteten u.a. der SWR und MDR über die Lage der Branche.

In den letzten Wochen konnte jedoch auch durch das Einwirken von Branchen-Vertreter:innen und Netzwerken auch kleinere Erfolge erzielt werden:

→ **Bremen**

Der Koalitionsvertrag von Rot-Grün-Rot beabsichtigt Clubs als Anlagen für kulturelle Zwecke einzustufen und sieht u.a. vor: "Die Koalition wird....

- sich auf Bundesebene dafür einsetzen, dass Clubs als „Anlagen für kulturelle Zwecke“ in die Baunutzungsverordnung aufgenommen werden und dafür, dass Kulturnutzungen zukünftig, wie auch Sporteinrichtungen, nicht nur im Ausnahmefall, sondern im Regelfall in Gewerbegebieten zulässig sind. Wir unterstützen die Einführung einer Experimentierklausel Lärmschutz, orientieren uns dabei am Vorschlag der Bauminister*innenkonferenz und werden das Instrument anwenden. Außerdem befürworten wir eine Novellierung der TA-Lärm und werden uns gemeinsam mit anderen Ländern auf Bundesebene dafür einsetzen, damit „Kulturlärm“ genauso privilegiert wird wie Sportlärm."

→ **Nordrhein-Westfalen**

Kölner Ratsmehrheit will Clubszene schützen: Die Clubszene in Ehrenfeld soll nicht durch Wohnungsbau gefährdet werden. Die drei Fraktionen Grünen, CDU und VOLT haben Anfang Juni im Stadtentwicklungsausschuss einen Antrag für eine Schutzzone für die Clubs im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg gestellt. Hintergrund ist die Sorge des Kölner Verbands Klubkomm, der ein Clubsterben wegen eines Bauprojektes am Ehrenfeldgürtel 125 befürchtet. Radiokoeln.de und Deutschlandfunk Nova berichteten.

→ **Sachsen**

Nach der großen #clubsAREculture-Kundgebung zum Distillery-Closing Ende Mai in Leipzig hat die LiveKomm einen Nachbericht veröffentlicht, der eine umfangreiche Medienberichterstattung dokumentiert, die es u.a. bis auf die Seiten von tagesschau.de geschafft hat.

Die Stadt Leipzig hat seit rund einem Jahr die Möglichkeit geschaffen, legale Open Airs auf ausgewählten Flächen zu veranstalten. Der Hey-Hey-Podcast wollte von der Stadt Leipzig wissen, wie das erste Jahr lief und wie es damit weitergeht.

→ **Schleswig-Holstein**

Der Landesmusikrat im nördlichsten Bundesland startete ein Projekt zur Evaluation und Vernetzung der Popmusikszene im Land. Erste Ergebnisse liegen nun vor und zeichnen Bedarfe bei der Clublandschaft:

<https://www.landesmusikrat-sh.de/news-details/Erste-Evaluationen-zur-Popszene-Schleswig-Holstein>

→ **Bundesweit**

Deutscher Musikrat unterstützt Bestrebungen nach einer Kulturschallverordnung

Der Dachverband der Musik stufte im Mai diesen Jahres per Pressemitteilung ein, dass im Lärmschutz teilweise stark diskussionswürdigen Auflage ein und fordert einen fundierten und offenen Austausch. Die anstehenden Neuerungen der TA Lärm sollten für eine Debatte um angemessene Regelungen genutzt werden.

<https://www.musikrat.de/media/aktuelles/meldung/kulturelle-stadtentwicklung-foerdern-deutscher-musikrat-unterstuetzt-bestrebungen-der-livekomm-nach-einer-kulturschallverordnung-fuer-musikclubs>

➤ **Weiterer Seh- und Lesensstoff**

- ARTE Tracks veröffentlichte eine 15-minütige Doku über TikTok und Corona und die Folgen für die aktuelle Technoszene.
- Neue Musikzeitung druckt den Kommentar von Bernd Schweinar mit dem Titel „Wenn der Festivalsommer abgesagt wird“ auf die Titelseite der Ausgabe vom 7/8-2023.
- Backstagepro beleuchtet in einem Schwerpunkt, wie die kommunale Kultur unter Raummangel leidet und analysiert vereinzelte Konzepte.
- Erst jetzt entdeckt, aber dennoch sehenswert: Eine alte Dokumentation zum Ende des „HydePark“, der 1983 in Osnabrück wegen Lärmbeschwerden von Anwohner schließen musste. Die Plattform Spontis.de berichtete hierzu anlässlich der Veröffentlichung auf YouTube im November 2022.

- Bundesstiftung Livekultur veröffentlicht den [Jahresbericht 2022](#).

➤ **Ausblick**

Derzeit sind einige Veranstaltungen in Planung, die das Motto #clubsAREculture aufgreifen und thematisieren.

Am **25. August** wird in **Hessen/Frankfurt a.M.** der **clubsAREculture Day** stattfinden und sowohl die Landes-, als auch die Bundesebene in den Blick nehmen. Im [MOMEM](#) diskutieren Armand Zorn (MdB, SPD), Deborah Düring (MdB, Bündnis 90/ Die Grünen), Dana Ruh (Int. DJ, Produzentin und Plattenladenbetreiberin) und Steffen Kache (Geschäftsführer der Distillery) über „Clubkultur in der Immobilienklemme – Warum Stadtentwicklung sich verändern muss“. Im Anschluss wird im Tanzhaus West eine [Diskussion](#) auf Landesebene und eine #clubsAREculture [Clubnacht](#) stattfinden.

In **NRW** greift die [LINA](#) das Thema auf und wird am **27. September** beim **Clubtag im Dortmunder DOMIZIL** über den Stand der Dinge berichten.

Die **Fachkonferenz Stadt Nach Acht** wirft ihre Schatten voraus und wird vom **16. -18. November in Berlin** zum Schmelzsiegel der Branche.

➤ **In eigener Sache**

Informiert Euch gerne auch auf diesen Kanälen und sorgt gerne für eine weitere Verbreitung:

<https://www.clubsareculture.de>

<https://twitter.com/clubsareculture>

Falls ihr noch Menschen kennt, die sich für den Erhalt und neuen Perspektiven von Clubkultur einsetzen und informieren wollen: verweist gerne auf den #clubsAREculture-Listserver. Per Mail informiert die Allianz #clubsAREculture in unregelmäßigen Abständen über aktuelle Entwicklungen. Einträge zum Listserver sind hier möglich:

<https://lists.ccc-ffm.de/postorius/lists/clubsareculture.lists.ccc-ffm.de/>

Stay tuned!

*Euer Team von
#clubsAREculture*